

Brauerei „Zu den Drei Königen“ für M. 325 000 (1894 wieder verkauft), ferner der Storchekeller für M. 80 000 u. 1894 die Malzfabrik „Zum Storch“ für M. 200 000, 1903 das Brauereianwesen „Zum gold. Engel“ für M. 385 000 (die Brauerei wurde ausser Betrieb gesetzt), weiter Ende 1903 das Brauereianwesen zum Löwenbräu in Ulm für M. 400 000. Wieder verkauft 1904/1905 das Gasthaus zum Goldenen Engel, 2 Häuser, der Kronenkeller in Gerhausen u. Wiesen in Herrlingen für zus. M. 455 000. 1907/08 fanden weitere Verkäufe von Grundstücken für M. 114 000 statt. 1907/08 Bau einer neuen Brauerei-Anlage, die M. 1 819 587 erforderte; Betriebseröffnung im Frühjahr 1908. Der gesamte Betrieb mit Ausnahme der Mälzerei wurde dort vereinigt. Anfang 1909 Ankauf der Brauerei von Karl Buck zum schwarzen Ochsen (Schiffbrauerei) in Ulm. Die Ulmer Brauerei-Ges. vereinigte diesen Betrieb mit dem ihrigen u. steigerte dadurch ihre Produktion bedeutend. Die hierfür nötigen Mittel würden durch eine Anleihe von M. 400 000 aufgebracht (s. unten). 1909/10 Erwerb von 3 Wirtschaften. Durch verschiedene Grundstückstransaktionen verminderte sich 1910/11 der Immob.-Besitz um M. 502 000, erhöhte sich aber durch Neuerwerbungen um M. 132 000. Bierabsatz 1895/96—1910/1911: 34 487, 39 333, 41 839, 46 082, 46 212, 45 405, 47 183, 53 247, 71 180, 71 435, 73 496, 73 630, 72 336, 73 737, 80 680, 84 454 hl. Leist.-Fähigkeit bis 150 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 1200 St.- u. 800 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 5% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, sodann die St.-Aktien gleichfalls 5% und einen etwaigen Rest alle Aktien gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 350 000, erhöht 1890 um M. 400 000, ferner lt. G.-V. v. 17./3. 1897 um M. 150 000, begeben zu 120%, lt. G.-V. v. 15./12. 1903 um M. 300 000 in 300 Aktien zu pari, in Zahlung gegeben dem Besitzer der Löwenbrauerei in Ulm in Anrechnung auf den Kaufpreis (s. oben); Div.-Ber. ab 1./10. 1903. Die G.-V. v. 30./5. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Hiervon gelangten zunächst M. 400 000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 zur Ausgabe und wurden den Aktionären 3:1 v. 1.—15./7. 1905 zu pari zuzügl. 3½% für Kosten und Stempel und abzügl. 5% Stück-Zs. bis 1./10. 1905 angeboten; restl. 400 Vorz.-Aktien wurden im Okt. 1907 zu 103.50% begeben. Diese neuen Mittel dienten zum Brauereineubau.

Anleihen: I M. 350 000 in 4% Part.-Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1908 zu pari. Erste Hypoth. auf Goldenen Hirsch in Ulm und Kreuz in Herrlingen. In Umlauf am 30./9. 1911 M. 310 500. — II. M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1908, Stücke à M. 1000, 500 u. 200, rückzahlbar zu 102% ab 1918 durch Verlos. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf der neu erbauten Brauerei, geschätzt von Sachverständigen auf über M. 3 000 000. Aufgelegt im März 1908 zu 98.50%. Zahlst.: Ulm: Ges.-Kasse, Gewerbebank, Hellmann & Co., Andreas Weisheit; Augsburg: Gebr. Klopfer.

III. M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1909, ausgegeben Anfang 1909 behufs Ankauf der Brauerei z. schwarzen Ochsen (Schiffbrauerei) in Ulm. Sichertgestellt durch Hypoth. zur II. Stelle auf der neuen Brauerei.

Hypotheken: M. 282 505 samt lauf. Zs. auf Brauereianwesen, M. 365 379 auf Wirtschaften (30./9. 1911).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht auf den Coupon des abgelaufenen Geschäftsjahres, 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauerei, Malzfabrik, Wirtschaften u. Grundstücke 3 389 702, Masch. 801 602, Faszzeug 276 719, Utensil. u. Fahrgeräte 452 530, Pferde u. Vieh 30 558, Darlehen u. Hypoth. 1 500 255, Debit. 220 076, Effekten u. Kassa 13 837, Vorräte an Bier, Malz, Gerste, Hopfen, Kohlen etc. 290 308, elektr. Beleucht.-Anlage 43 532, Diskont 3188. — Passiva: A.-K. 2 000 000, 4½% Partial-Oblig. 1 600 000, 4% do. 310 500, Hypoth. samt lauf. Zs. 282 505, do. auf Wirtschaften 365 379, Kredit. 1 249 111, R.-F. 123 730 (Rüekl. 4296), Spez.-R.-F. 35 000, Amort.-Kto 905 110, Delkr.-Kto 29 855 (Rüekl. 15 000), Div. u. Oblig.-Coup. 22 442, Div. 40 000, Talonsteuer 7200, Tant. u. Grat. 15 816, Vortrag 35 661. Sa. M. 7 022 312.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Gerste, Kohlen, Eis etc. 440 401, Betriebs-Unk. 292 282, Staats- u. Gemeindesteuern 319 982, Abschreib. 84 090, Zs. 126 243, Gewinn 117 974. — Kredit: Vortrag 32 043, Bier u. Nebenprodukte 1 325 106, Pacht a. Wirtschaften u. Wohn. 23 826. Sa. M. 1 380 975.

Dividenden 1884/85—1910/1911: St.-Aktien: 6, 6, 6, 7, 5½, 6, 5, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 6, 6, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905/06—1910/1911: 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). **Direktion:** H. Maysr, Karl Buck.

Prokuristen: E. Leyser, E. Wittlinger, Leop. Fleckenstein.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Privatier Karl Schnizer, Ulm; Stellv. B. Klopfer, Brauerschul-Dir. E. Leyser, Bankier Gust. Klopfer, Augsburg; Ing. E. Hillenbrand, Andr. Weisheit.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Ulm: Andr. Weisheit; Augsburg: Gebr. Klopfer, Föckersperger & Frank. *

Lindenbrauerei Unna vorm. Rasche & Beckmann in Unna, Westfalen.

Gegründet: 30./8. 1895. Fortbetrieb der Brauerei Rasche & Beckmann in Unna. Das Etabliss. wurde 28./8. 1895 von der Berg. Märk. Bank in Elberfeld und von der Deutschen